

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 45 (1958)
Heft: 6: Land- und Ferienhäuser

Artikel: Wohnhaus in Ebnat : 1957, Architekt Thomas Schmid SIA, Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-35047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

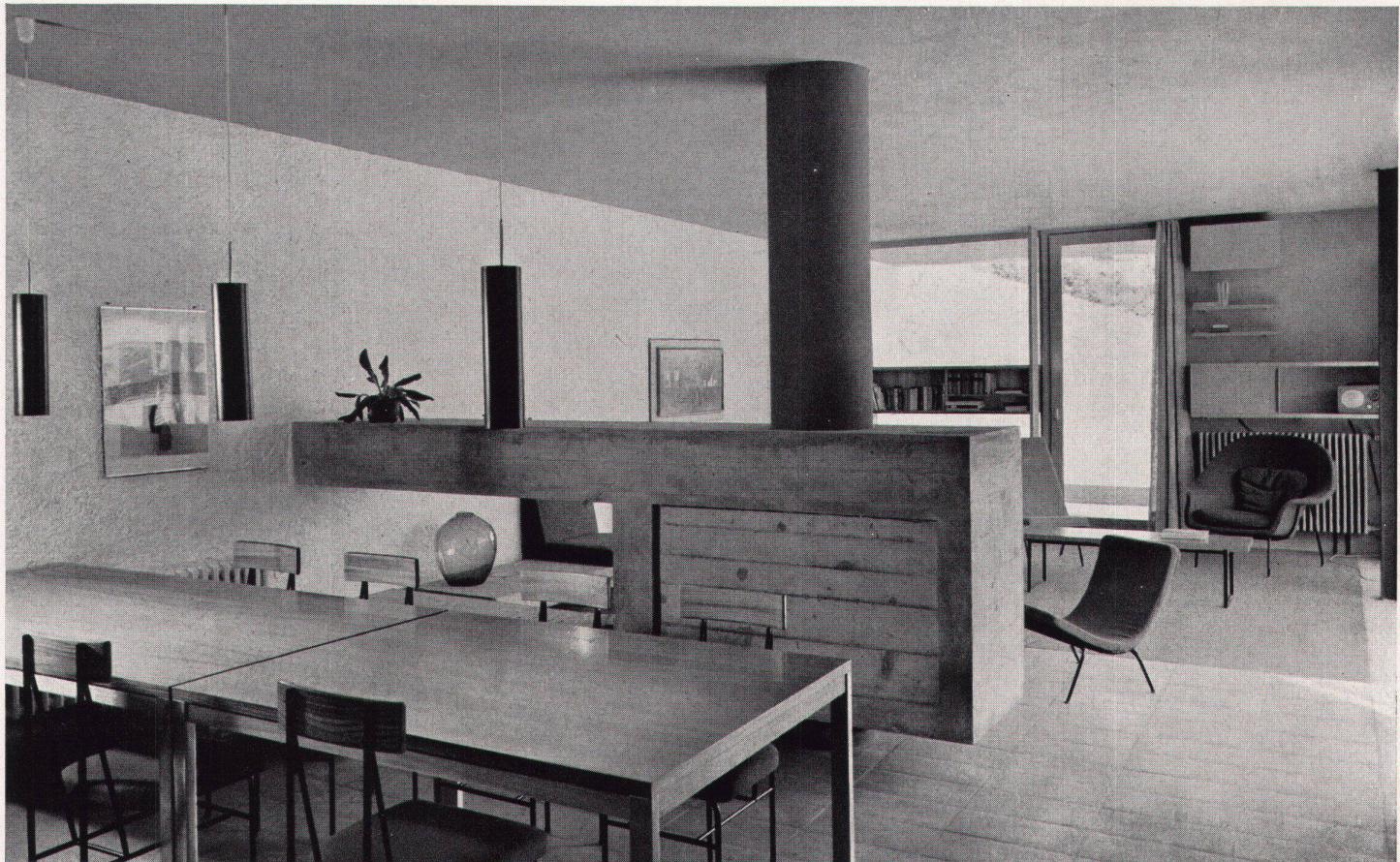
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohnhaus in Ebnat



1

**1957, Architekt: Thomas Schmid SIA, Zürich
Innenausbau: Felix Stöckli, Innenarchitekt, Zürich**

1
Eßplatz und Wohnraum, unterteilt durch Cheminée
Coin à manger et living-room, séparés par une cheminée
Dining-corner and living-room separated by a fireplace

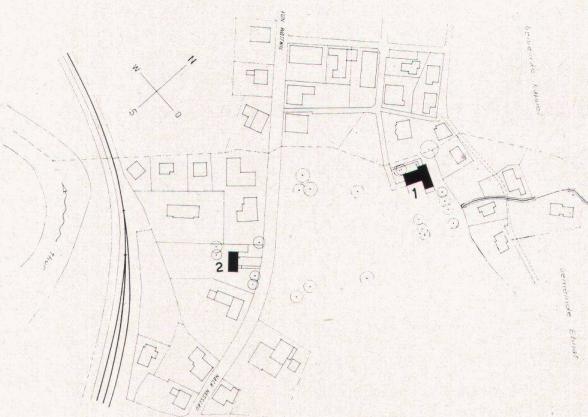
2
Situationsplan 1: 6000
Plan de situation
Site plan

Die Bauaufgabe für ein Zahnarzt-Ehepaar gliederte sich in folgende Teile: Auf einer großen, leicht geneigten Parzelle mit Südlage mitten im Dorf war ein Wohnhaus zu bauen. Die zahnärztlichen Praxisräume der beiden Eltern sollten in einem separaten Neubau an der Dorfstraße untergebracht werden, um Familienleben und Arbeit streng trennen zu können.

Das Wohnhaus

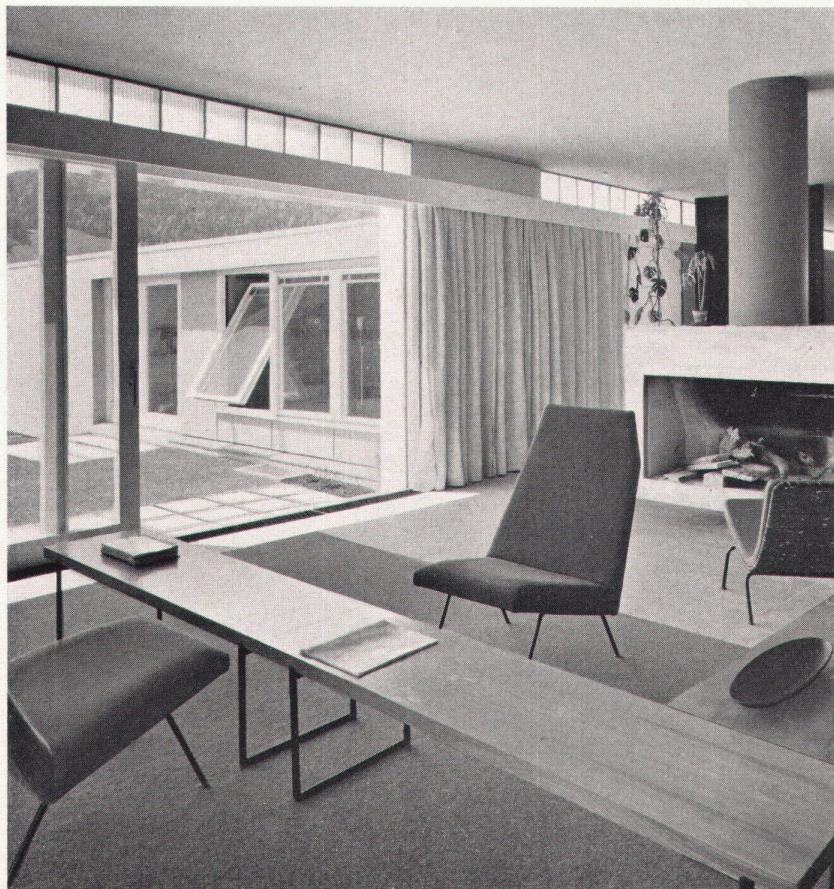
Es wurde in eine bestehende kleine Mulde plaziert, so daß der Aushub für die Gestaltung eines ebenen Gartenplatzes verwendet werden konnte. Die Räume im Untergeschoß wurden so ins Terrain hineingebaut, daß als sichtbare Kuben der Wohn- und Schlaftrakt in Erscheinung treten. Eine Reihe von Insulux-Glasbausteinen wurde als architektonischer Duktus durch den ganzen Wohntrakt von der Haustüre an durchgezogen. Eine betonierte Sitzbank im Wohnraum mit lose daraufgelegten Sitzkissen ersetzt das übliche Kanapee und bildet ein Gegengewicht zu dem frei in den Raum ragenden Kamin aus rohem Sichtbeton.

Die Forderung der Abtrennbarkeit der Kinderzimmer wurde erfüllt, indem als trennendes Element quer durch den ganzen Schlaftrakt ein breiter Korridor gelegt wurde, der als Spielplatz der Kinder dient. Die drei darauf mündenden Türen der Kinderzimmer wurden jede in der vom betreffenden Kinde gewünschten Farbe gestrichen, die sich in der Einrichtung des Zimmers wiederholt.

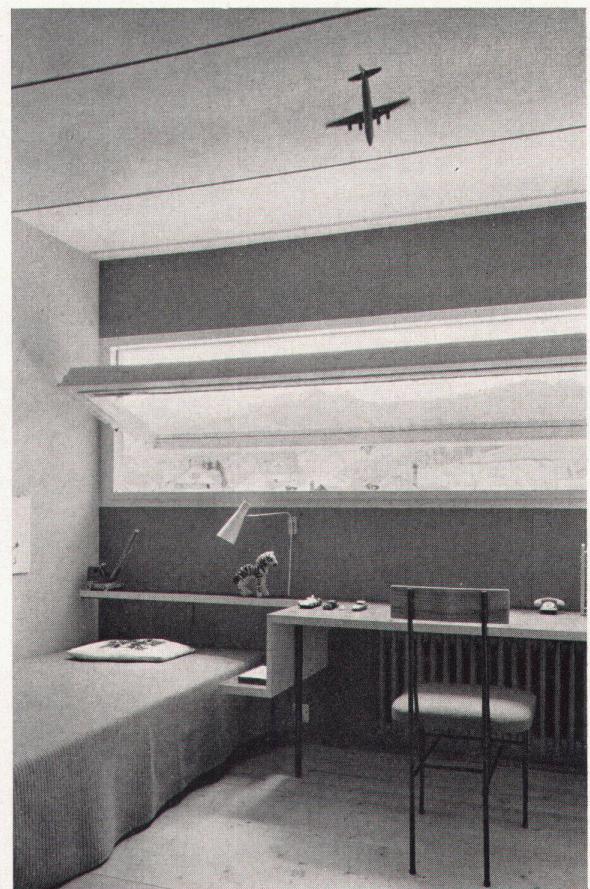


1 Wohnhaus
2 Praxis

2



3



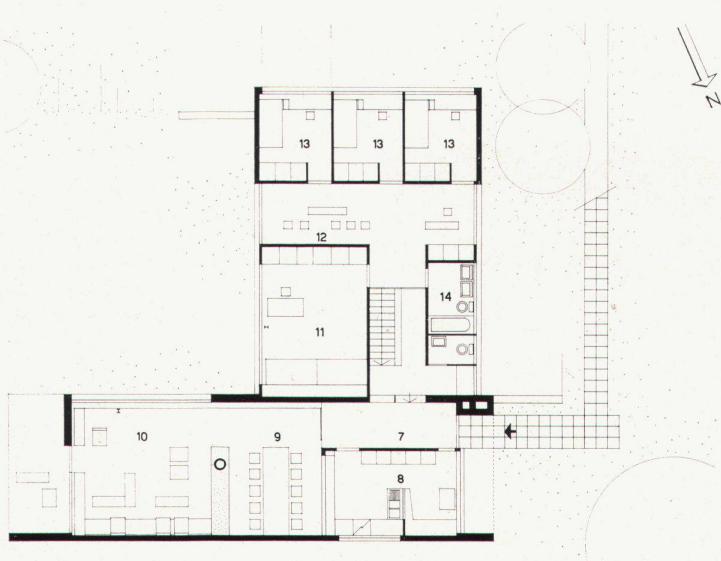
4

3
Wohnraum mit Blick auf Gartensitzplatz und Schlaftrakt
Le living-room donnant sur le jardin; au fond, l'aile des chambres à coucher
Living-room towards seating area in the garden and bedroom wing

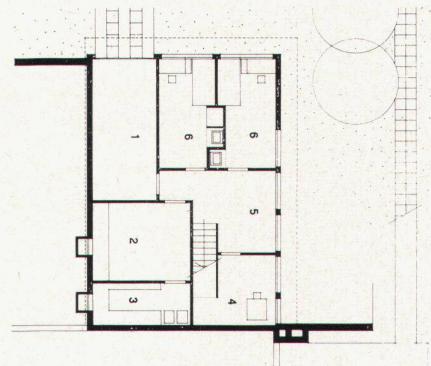
4
Kinderzimmer
Chambre des enfants
Children's room

5
Erdgeschoß 1: 300
Rez-de-chaussée
Groundfloor

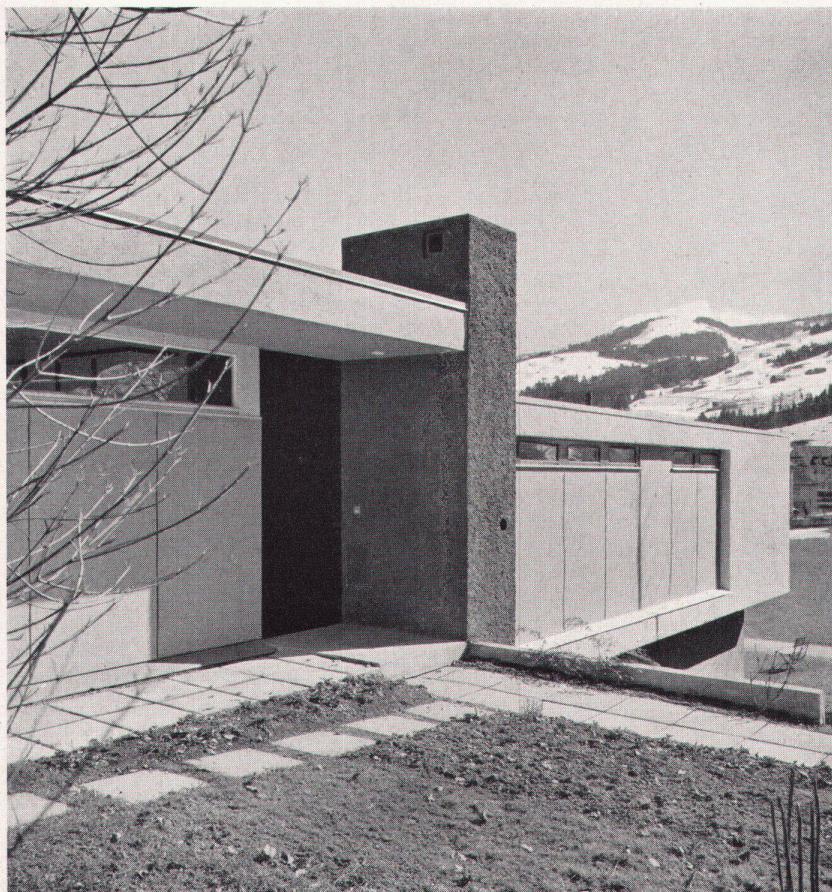
6
Untergeschoß 1: 300
Sous-sol
Basement floor



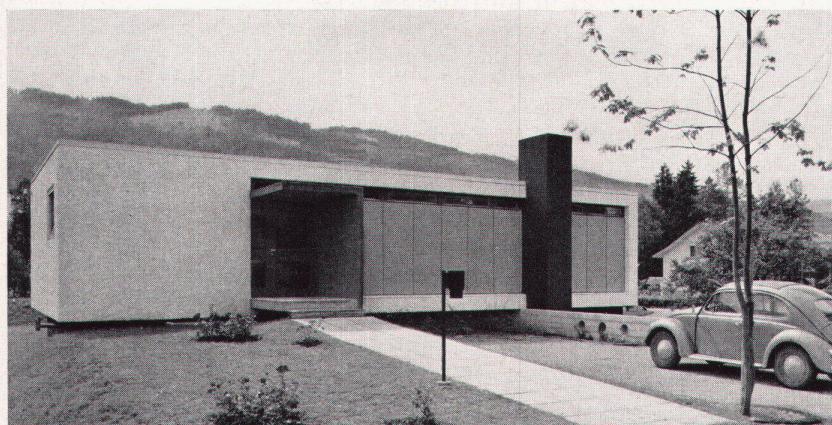
5



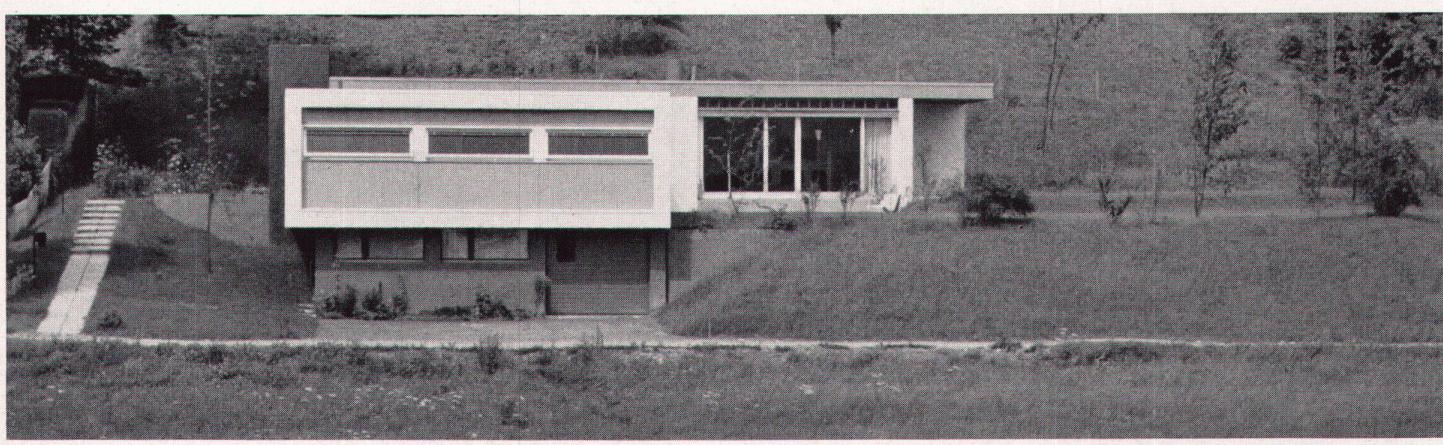
6



7



8



9

Praxis

In der Zahnarztpraxis wurde ein bestehender Terrainunterschied dazu benutzt, das Untergeschoß ins Terrain einzubauen. Die zahnärztlichen Behandlungsräume liegen im leicht gehobenen Erdgeschoß und umfassen drei Behandlungszimmer, Wartezimmer, Büro und Sterilisationsraum. Im Untergeschoß wurden die Labors für die prothetische Arbeit, sowie Garage und Heizung untergebracht.

Konstruktionen

Dach: Durisol-Hohlkörperdecke mit Schilfrohrplasterdecke; Kiesklebedach, dreilagig; interne Dachabläufe.
Wände: Durisolmauerwerk, armiert.
Füllungen: Ständerkonstruktion 12/12 cm. Außen Eternitplatten 10 mm, innen Schalung 21 mm und Glanzeternitplatten.
Thermische Isolation: 2 Lagen Alfol; Dampfsperre: 1 Lage Öl-
papier.
Rauchrohr Cheminée: Eternit 45 cm Ø.

7
Hauseingang
Entrée
The entrance

8
Nordseite des Praxis-Gebäudes
Face nord du bâtiment réservé au cabinet de consultation
North elevation of practice building

9
Wohnhaus von Süden
La maison d'habitation vue du sud
The house from the south

Photos: Walter Binder, Zürich